



Geplanter Sprungverlauf an Rottweils Fastnacht: Aufstand der Kinder

Rottweil (gg). Der Gegenwind ist erheblich, der der Narrenzunft Rottweil nach Bekanntgabe ihrer Pläne entgegen schlägt, Verlauf von Sonntagsumzug und der Narrensprüngen zu vereinheitlichen. "Neue Route vermiest Narren die Laune", titelte heute etwa der "Schwarzwälder Bote" und zitierte einige Facebook-Nutzer. Die neue Route sorgte für Entrüstung, so die Schlussfolgerung des Blattes.

Die Narrenzunft zeigt sich derweil überzeugt vom eigenen Vorschlag. Und sieht die erste Empörungswelle zudem auf Facebook abebben. Ein neuerlicher Vorstoß des "Schwarzwälder Boten" auf dessen Facebookseite unter dem Titel "EURE Meinung ist uns wichtig" lässt keine rechte Diskussion mehr aufkommen.

Auch auf der Facebookseite der NRWZ hat der ursprüngliche Beitrag über die Sprungverlaufsänderung zwar noch 5000 Leser interessiert, nur einige wenige aber haben ihre Meinung dazu kundgetan.

Doch kommt jetzt wieder ein wenig Bewegung hinein: Einige Rottweiler Kinder melden sich (beziehungsweise deren Großmutter). An die Kleinen habe bei den Plänen niemand gedacht, beschwerten sie sich. Ein Aufstand der Kinder, er liest sich so:

Liebe Wadelkappenmänner!

Sie haben eine neue Route für den Narrensprung ausgeheckt! Wer denkt eigentlich an uns Kinder bei den Rottweiler Narrensprüngen? So wie es jetzt geplant ist, gibt's für uns Kleinen und Kinderwagen kein Platz und kein Durchkommen mehr, wenn wir erst kurz vor 8 Uhr in die Stadt laufen. Wir können doch nicht schon morgens um 6 Uhr an der Straße stehen, damit wir die Narren sehen. Da käme sicher jemand und sagt, dies sei Kindesmisshandlung.

Es war immer schön, nach der Hochbrücke die vielen Kinderwagen aufgereiht zu sehen und wir Kinder freuten uns riesig auf die vorbeijuckenden Narren.

Jetzt soll das nicht mehr sein? Wir Kinder sind traurig! Wir haben daher einen Vorschlag: Die 4000 Narren stehen beim Narrensprung an die Straße und die Zuschauer, wir Kinder mit und ohne Kinderwagen jucken durchs schwarze Tor Stadt nab. Das wäre vielleicht auch "eine sozialverträgliche" Lösung.

Geplanter Sprungverlauf an Rottweils Fastnacht: Aufstand der Kinder

Einige Enkelkinder von Ursula Spreter